



Dr. Melanie Krämer, Förderpreisträgerin 2011; Prof. Dr. sc. techn. Gerhard Kramer, Innovationspreisträger 2011; Dr.-Ing. Patrick Henkel, Förderpreisträger 2011 (v.l.n.r.)

Innovationspreis 2012

Förderpreise 2012

Forschungsexzellenz jetzt nominieren!

Die Vodafone-Stiftung für Forschung fördert seit 1996 Forschungsleistungen und innovative Weiterentwicklungen sowie die Verbesserung des wissenschaftlichen Austausches auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie. Zu diesem Zweck werden jährlich ein Innovationspreis und zwei Förderpreise verliehen.

Der Innovationspreis 2012

Der Innovationspreis zeichnet exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vorwiegend aus dem deutschen Sprachraum aus. Er ist mit **25.000 EUR** dotiert. Bei der Auswahl finden herausragende Arbeiten, die die Entwicklung der Mobil- und Festnetz Kommunikation zum Thema haben, eine besondere Beachtung.

Die Förderpreise 2012

Mit den beiden Förderpreisen werden überdurchschnittliche Arbeiten (außergewöhnlich herausragende Abschlussarbeiten oder Promotionen) mit den Schwerpunkten **Natur-/Ingenieurwissenschaften** oder **Markt-/Kundenorientierung** des wissenschaftlichen Nachwuchses ausgezeichnet. Sie sind mit je **5.000 EUR** dotiert.

Die Teilnahme

Vorschlagsberechtigt sind Vertreter von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie der Industrie. Eigenbewerbungen werden nicht entgegengenommen. Über die Preisvergabe entscheidet das Kuratorium der Vodafone-Stiftung. Für das Verfahren der Preisvergaben und Entscheidungen des Kuratoriums ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Die **vollständigen** Vorschlagsunterlagen reichen Sie bitte in fünffacher Ausfertigung sowie in digitaler Form (mit dem Recht der Vervielfältigung) bis zum **4. November 2011** (Datum des Poststempels) ein.

Den Vorschlägen sind folgende Unterlagen beizufügen:

- kurze, aussagekräftige Begründung des Vorschlagenden (mit expliziter Benennung der Innovation)
- zwei wissenschaftliche Gutachten, mit detailliertem Hinweis auf theoretische Exzellenz, wissenschaftliche Originalität, Praxisrelevanz und wirtschaftliche Bedeutung der vorgeschlagenen Arbeit. Mindestens ein Gutachten sollte von einer auswärtigen Hochschule, Forschungseinrichtung oder fachnahen Institution sein.
- Publikationsliste des Vorgeschlagenen (relevante Auswahl beifügen)
- Lebenslauf des Vorgeschlagenen mit wissenschaftlichem Werdegang und Planungen für die Zukunft

Weitere Informationen sowie Hinweise zum Verfassen der Gutachten finden Sie im Internet unter: www.vodafone-stiftung-fuer-forschung.de und www.stiferverband.org